

## Pressemitteilung

Datum: 29/08/2008, Seite: PAGE 1 von NUMPAGE \\*Arabic 1

# Risikonomics - Wie Krisenmanager globale Gefahren meistern

Durch die internationale Finanzkrise, aber auch durch politische Konflikte wie den Kaukasus-Krieg, gewinnt das Thema "Risiko" wieder an Bedeutung und Beachtung. Es rückt stärker ins Bewusstsein, dass Gewinnchancen immer auch die Gefahr von Verlusten mit sich bringen. Risiken zu identifizieren, richtig einzuschätzen und zu managen wird für Unternehmen zur Überlebensfrage.

Das Handelsblatt widmet dem Thema unter dem Titel Risikonomics eine neue Serie. Die Redakteure und Korrespondenten greifen sich ab Anfang September in 15 jeweils ganzseitigen Reportagen spannende Aspekte der Thematik heraus.

Dabei geht es nicht nur um Statistiken und Management-Tools, sondern um Menschen, die mit Risiken umgehen. Die Spannweite der Themen reicht von der Risikosteuerung einer europäischen Großbank über die Gefahr künftiger Kriege bis hin zur Managerhaftung und zu medizinischen Gefahren. Erster Erscheinungstermin ist der 1. September 2008, die Serie findet sich jeweils auf Seite 4 des Handelsblatts.

### Kontakt:

Bernd Ziesemer

Chefredakteur Handelsblatt

Telefon: 0211/8871114

E-Mail: [handelsblatt.presse@vhb.de](mailto:handelsblatt.presse@vhb.de)

Internet: [www.handelsblatt.com](http://www.handelsblatt.com)

### Handelsblatt, Wirtschafts- und Finanzzeitung

Das Handelsblatt ist die größte Wirtschafts- und Finanzzeitung in deutscher Sprache. Rund 200 Redakteure, Korrespondenten und ständige Mitarbeiter rund um den Globus sorgen für eine aktuelle, umfassende und fundierte Berichterstattung. Für Entscheider zählt die börsentäglich erscheinende Wirtschafts- und Finanzzeitung heute zur unverzichtbaren Lektüre: Laut Leseranalyse Entscheidungsträger in Wirtschaft und Verwaltung (LAE) 2007 erreicht das Handelsblatt 287.000 Entscheider, das sind 12,7 Prozent.